

A. Strafbarkeit des M wegen *Totschlags in Mittäterschaft*
gemäß **§§ 212 Abs. 1, 25 Abs. 2 StGB**
durch Weiterleiten, logistische Aufgaben und Sekundieren

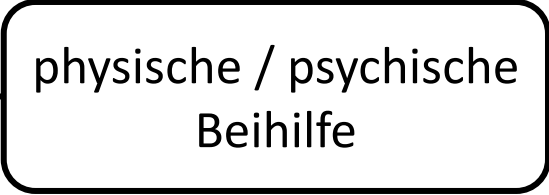
B. Strafbarkeit des M wegen *Beihilfe zum Totschlag*
gemäß **§§ 212 Abs. 1, 27 StGB**
durch Weiterleiten, logistische Aufgaben und Sekundieren

I. Tatbestand

1. Objektiver Tatbestand

- a. Taterfolg: Teilnahmefähige Haupttat
- b. Tathandlung: Hilfeleisten zur Tat
- c. Objektive Zurechnung

physische / psychische
Beihilfe



2. Subjektiver Tatbestand

- a. Vorsatz bezüglich teilnahmefähiger Haupttat
- b. Vorsatz bezüglich Hilfeleisten zur Tat

Grad der
Konkretisierung?



II. Rechtswidrigkeit

III. Schuld

IV. Ergebnis

TATKOMPLEX 1: NACH DER PARTY

Strafbarkeit des A wegen *fahrlässiger Körperverletzung*
gemäß **§ 229 StGB** durch **Fahren in alkoholisiertem Zustand**

I. Tatbestand

1. Taterfolg
2. Kausalität
3. *Objektive Fahrlässigkeit*
 - a. *Objektive Vorhersehbarkeit*
 - b. *Objektive Vermeidbarkeit*
4. Objektive Zurechnung
 - a. Gefahrschaffung
 - b. Gefahrrealisierung

II. Rechtswidrigkeit

III. Schuld

1. Subjektive Zurechnung
 - a. Subjektive Vorhersehbarkeit
 - b. Subjektive Vermeidbarkeit
2. Schuldfähigkeit

IV. Strafantrag

V. Ergebnis

TATKOMPLEX 2: AUF DER GEBURTSTAGSFEIER

A. Strafbarkeit des A wegen gefährlicher Körperverletzung
gemäß §§ 223 Abs. 1, 224 Abs. 1 Nr. 5 StGB
durch Treten der S

B. Strafbarkeit des A wegen schwerer Körperverletzung
gemäß §§ 223 Abs. 1, 226 Abs. 1 Nr. 3 Var. 3, Var. 5 StGB
durch Treten der S

C. Strafbarkeit des A wegen fahrlässiger Körperverletzung
gemäß § 229 StGB durch Treten der S

D. Strafbarkeit des A wegen Körperverletzung mit Todesfolge
gemäß §§ 223 Abs. 1, 227 Abs. 1 StGB
durch Schlagen des T

TATKOMPLEX 2: AUF DER GEBURTSTAGSFEIER

A. Strafbarkeit des A wegen gefährlicher Körperverletzung
gemäß §§ 223 Abs. 1, 224 Abs. 1 Nr. 5 StGB
durch Treten der S

I. Tatbestand

1. Objektiver Tatbestand

- a. Grunddelikt
 - aa. Taterfolg
 - bb. Kausalität
 - cc. Objektive Zurechnung
- b. Qualifikation

2. Subjektiver Tatbestand

- a. Grunddelikt
- b. Qualifikation

Schädelbruch und Folgen?



II. Rechtswidrigkeit

III. Schuld

IV. Strafantrag

V. Ergebnis

gemäß §§ 223 Abs. 1, 224 Abs. 1 Nr. 5 StGB

durch Treten der S

B. Strafbarkeit des A wegen schwerer Körperverletzung
gemäß §§ 223 Abs. 1, 226 Abs. 1 Nr. 3 Var. 3, Var. 5 StGB

durch Treten der S

I. Tatbestand

1. Grunddelikt
2. Erfolgsqualifikation
 - a. Besondere Folge
 - b. Kausalität
 - c. *Objektive Fahrlässigkeit*
 - d. Objektive Zurechnung

Realisierung der Gefahr
des Grunddelikts



II. Rechtswidrigkeit

III. Schuld

1. Subjektive Zurechnung der Erfolgsqualifikation
 - a. Subjektive Vorhersehbarkeit
 - b. Subjektive Vermeidbarkeit
2. Sonstige Schuldmerkmale

IV. Ergebnis

C. Strafbarkeit des A wegen **fahrlässiger Körperverletzung** gemäß **§ 229 StGB** **durch Treten der S**

D. Strafbarkeit des A wegen **Körperverletzung mit Todesfolge** gemäß **§§ 223 Abs. 1, 227 Abs. 1 StGB** **durch Schlagen des T**

I. Tatbestand

1. Grunddelikt
2. Erfolgsqualifikation
 - a. Besondere Folge
 - b. Kausalität
 - c. *Objektive Fahrlässigkeit*
 - d. Objektive Zurechnung ←

eigener Beitrag des T?

II. Rechtswidrigkeit

III. Schuld

1. Subjektive Zurechnung der Erfolgsqualifikation
 - a. Subjektive Vorhersehbarkeit
 - b. Subjektive Vermeidbarkeit
2. Sonstige Schuldmerkmale

IV. Ergebnis